

<b>Name des Moduls: EW28 Ernährung und Sexualität</b>		
<b>Prüfung:</b> EW28 Ernährung und Sexualität	<b>LV.-Nr.:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 CP
<b>Empfohlene Einordnung:</b> C. Semester	<b>Pflichtkennzeichen:</b> [WPF]	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> deutsch
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Anja Markant	<b>Modulturnus:</b> SoSe, WiSe	<b>Information zur Anmeldung:</b>
<b>Lehrende:</b> Dr. Tobias Fischer, Dr. Christian Lenz		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Themengebiet wissenschaftsübergreifend einschätzen und Aussagen bewerten.</li> <li>• Differenzen / Überlappungen zwischen geistes- und naturwissenschaftlichen Ansichten bzw. Analysevorgänge erkennen.</li> <li>• Medien (z. B. Werbespots, Filme etc.) kultur- und ernährungswissenschaftlich analysieren.</li> <li>• Verschiedene Aspekte des Zusammenhangs zwischen Ernährung und Sexualität diskutieren.</li> </ul> <p>Gleichzeitig werden eventuell bestehende Hemmschwellen im Umgang mit dem Thema Sexualität abgebaut.</p>	
<b>Prüfungsform und -umfang</b>	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (wird im Modul besprochen)	
<b>Lehrform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• seminaristischer Unterricht</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung/Lebensmittel im Zusammenhang/Zusammenspiel mit Sexualität in den Medien (Werbung, Film, Fernsehen)</li> <li>• kulturelle Komponenten von Nahrung(saufnahme) und Sex</li> <li>• aktive Verbindung aus kultur- und literaturwissenschaftlicher Analyse und ernährungswissenschaftlicher Bewertung (Repräsentation, Genderperformanz, Medienästhetik)</li> <li>• Ernährungskultur, Aphrodisiaka, Genderaspekte, Fetischismus, pathopsychologischen Verhaltensweisen (z. B. Feeding, Essstörungen)</li> </ul>	
<b>Workload</b>	Präsenzveranstaltung (2 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	30 h 120 h 150 h
<b>Inhaltliche Voraussetzungen</b>	Erweiterte Grundlagen in der Literaturrecherche und Bewertung von wissenschaftlichen Studien, Grundlagen in der Ernährungswissenschaft, Grundlagen im Bereich Soziologie und Psychologie, Grundlagen in Beratung und Kommunikation, persönliche Offenheit gegenüber der Thematik Sexualität	
<b>Formale Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Wird im Seminar ausgegeben.	